

Kleider

Die wertvollsten Männerkleider für das Geld. Preise von

\$10.00 bis \$30.00

Herzlicher aus Tuch \$10 bis \$20.
Mit eingestricen bestem Moschuscattentapetz \$7.50.

Raccoon & Größe \$20 bis \$125.
Mit eingestricen Schafspelz \$4 bis \$12.

Wollene Socken 4 Paar zu \$1.
Sweaters \$1 bis \$5.25.

Leichte und schwere Handschuhe 25c bis \$2.50.

Wollene Hemden \$1 bis \$2.50.
Ueberschuhe \$2.25 bis \$5.50.

Unser Laden ist auch angefüllt mit allerlei anderen Waren.

Eine vollständige Auswahl in Groceries.

K. Spangler

Kleider, Stoffwaren & Groceries.

Humboldt, = Eastatchewan.



Die „neueste“ Stadt der Welt.

Vor wenig mehr als zwei Jahren, am 9. Sept. 1907, machte ein Pionier der Kultur in der völlig unbewohnten Prairie Canada Halt, schlug sein Zelt auf und ließ sich hier nieder. Er wußte, daß die Eisenbahn, die Hauptlinie der Grand Trunk Pacific, hier vorüber gehen würde; er glaubte, daß in nahe Zukunft auch eine andere Linie nach den Norden zur Hudson Bai geführt werden würde; er kannte das Land und hat Vertrauen zu seiner Zukunft. In einem Monat hatten sich um ihn herum ein Duzend anderer Familien angesiedelt, sie bauten sich kleine Hütten, zum Teil aus Rasen, zum Teil aus Holz und überdauerten so den bitterkalten Winter, wo in diesen nordwestlichen Ebenen das Thermometer bis zu 40 Grad unter Null sinkt. So wurde Melville geboren im nächsten Frühling hatte es auch die erste Eisenbahn. Heute zählt der Ort 1500 Männer, Frauen und Kinder; er hat ein „Opernhaus“ und eine Lokalisation, den „Melville Canadian“. Zwei Hotels sind eröffnet und ein drittes wird gebaut. Drei Kirchen, eine schöne große Schule und eine Feuerwehration sind die anderen öffentlichen Gebäude, die sich über die fast nur aus Holz gebauten 2000 Häuser erheben. Am 1. Novemb. ist Melville zur Stadt erhoben worden und in zwei Jahren hofft es eine Großstadt zu sein. Die Bevölkerung trägt einen durchaus kosmopolitischen Charakter; in der Schule werden sieben Sprachen gesprochen; bei der jüngsten Preisverteilung wurden die vier Preise von den Kindern vier verschiedener Völkern gewonnen von einem schottischen, einem ungarischen, einem schwedischen und einem deutschen Kinde. Der Besucher hier die primitivsten Lebensformen erwartet, wird durch einen sich entfaltenden Komfort überrascht, der ein Beweis für die stolzen Zukunftshoffnungen für die Bewohner von Melville ist. Zwei liegen auf den Straßen noch große Schmuckhäuser und das „Opernhaus“ hat nur den Namen von der Oper und dient höchstens zu kinematographische Vorstellungen. Aber die beiden Hotels, an denen das eine sechzig und das andere vierzig Schlafzimmer hat, bieten einen angenehmen Aufenthalt und der Stolz der ganzen Stadt ist das dritte Hotel, das seiner Vollendung entgegengeht. Es ist ganz aus Ziegeln gebaut, der erste Ziegelbau in Melville; es kostet 375,000 und hat 65 Schlafzimmer. Die Ziegel sind aus einer Entfernung von 225 englischen Meilen herbeigeschafft worden. Das Hotel wird elektrisch beleuchtet. Auch für Küche und Keller soll bestens gesorgt werden. „Wenn Sie in kurzer Zeit wiederkommen“, erklärte der Besitzer mit strahlendem Lächeln, „dann werden Sie gute französische Weine und den feinsten Kognak bei mir finden.“ Und das alles im Herzen der Prairie, auf einem Fleck, der vor zwei Jahren noch hunderte von englischen Meilen von jeder Kultur entfernt war!

„St. P. Volksg.“

Büchertisch.

Das Centralblatt für Ostler bringt eine Reihe gediegener Artikel. Der Aufsatz über Lösung der Arbeiterfrage nach den von Papst Leo dem Dreizehnten niedergelegten Grundsätzen, ist auch für den gewöhnlichen Mann leicht faßlich und führt ihn in das Verständnis der berühmten Arbeiter-Enzyklika dieses unsterblichen Papstes ein. Der Artikel über moderne Hausseelsorge und Seelsorge geht die Geistlichen an und enthält wichtige Winke für die heutige Seelsorge. Die englischen Berichte über die Centralvereins-Versammlung und den sozialen Kursus von Oberlin verdienen es auch von jenen gelesen zu werden, welche die Beschreibung derselben schon in den Wochenblättern gelesen haben. Diese Nummer enthält auch wie die früheren einen guten Aufsatz über die Frauenfrage von Frauenhand. Das „Centralblatt“ verdient in der Tat allgemeine Verbreitung und größere Beachtung auch in englischen Kreisen. Wir empfehlen dasselbe recht eindringlich. Der Dollar, den es kostet, ist gut angelegt. Man schreibe an die Centralstelle des Centralvereins, 18 S. G. Str., St. Louis, Mo.

Von der Verlagshandlung Benziger & Co., Barclay Str., New York, ist erhalten ein niedliches Büchlein mit dem Titel: „In Es nicht! Ein ernstes Wort in einer wichtigen Sache von Joseph Könn, Kaplan an St. Marius in Köln. Mit erzbischöflicher Druckerlaubnis.“ Das Schriftchen enthält eine Ehren gegen Wischeben und der Verfasser spricht im Vorwort den Wunsch aus: „Möge es helfen, gegen die Wische für's ganze Leben den eifrigen Grundab bilden: „Ich tue es nicht!“ — Das Büchlein enthält 106 Seiten. Vom obigen Verfasser liegt uns vor:

„Auf Höhenpfaden. Aloysiusgedanken für die moderne Welt. Das 10 Seiten umfassende Werkchen hat nach den Worten des Verfassers den Zweck, „den Lesern innere Anregung zu bieten und für Predigten an Aloysianischen Sonntagen einiges praktische Material zu liefern. Ihr Inhalt ist geschöpft: 1. aus der Vita des Heiligen, 2. aus der hl. Schrift und 3. aus der Beobachtung und dem Verkehr des täglichen Lebens.“

„Werdende Männer! Ein Ratgeber für Jünglinge.“ von Wilhelm Langenberg. Volksschullehrer, Vorsitzender des Vereins katholischer Jugendfreunde in Köln. — Ebenfalls bei Benziger & Co. — In den 40 Seiten des Heftes sind viele ausgezeichnete Ratschläge gegeben, die den praktischen Erzieher erraten und jedem jungen Manne zu nütz und fromm sein würden. Das Schriftchen kann wie die obigen nicht warm genug empfohlen werden.

Die christliche Mutter. Eine katholische Monatsschrift für häusliche Erziehung. Organ der Erzbruderschaft christlicher Mütter in Amerika. Gegründet von Sr. Heiligkeit Papst Pius des Zehnten und empfohlen von zahlreichen Erzbischöfen und Bischöfen des Landes. Preis pro Jahrgang 50¢.

*a*n*p*t*s*a*d*e

bei Abfassung eines Inserats ist

bedeutlich schreiben

weil sonst leicht Sapsfehler entstehen. Wir bitten daher recht leserlich zu schreiben, besonders Namen, Wohnort, Straße, Hausnummer, etc. etc. Alle für den Druck bestimmten Blätter sollten nur auf eine Seite beschrieben sein.

Land zu verkaufen!

Ein schönes Viertel; 4 Meilen von Dana 45 Acker gebrochen; frei von Frachtrösten eine fließende Quelle mit 2,000 Gallonen Mineralwasser per Tag; eine Anzahl Apfel und Birchbäume; ein kleiner See nebst Waldung vor dem Hause; gute Gebäude innerhalb 2 Meilen in eine vom neuen Bahnhafen; Preis \$16.00 per Acker.

Joseph Droganowitsch, Dana, Sask.
R. D. 4 E. 32, T. 37, R. 26.

Engelsfeld Milling Co.

Wir sind bereit Geschäfte zu tun, wir kaufen alle Sorten von Getreide und wir kaufen es auf ehrliche Weise. Versuchen Sie es. Futter wird täglich beim Elevator geschrotet. Hier haben Sie die Gelegenheit ihr Geld vorteilhaft anzulegen und zwar in einem Geld versprechenden Geschäft an der C. N. R., in einer Mehlmühle. Wir sind bereit Aktien (Stock) zu verkaufen. Um nähere Auskunft wende man sich an

M. Herriges,

Secr. der Engelsfeld Milling Co.
Box 22 Engelsfeld, Sask.

Der „St. Peters Bot.“ nur einen Dollar per Jahr, nach den Ver. Staaten und Deutschland \$1.50.

Abonniert auf den St. Peters Boten.

Gebet- und Erbauungsbücher

Schulbücher
Rosenkränze
Kruzifixe
Weihwasserfessel
Leuchter
Religiöse Bilder
Skapulierer usw.

Wholesale und Retail, in der Office

des

St. Peters Bote
Münster, Sask.